

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat



HEIMATSTRATEGIE

REGIONALISIERUNG VON VERWALTUNG

BEHÖRDENVERLAGERUNGEN
2015

Behördenverlagerung als Strukturpolitik

Der ländliche Raum ist Bayerns Heimat. Über die Hälfte der Einwohner des Freistaates sind hier daheim und leben hier auch gerne. Der ländliche Raum ist viel besser als sein Image. Das hat der erste Heimatbericht gezeigt. Die große Herausforderung im ländlichen Raum ist aber die demographische Entwicklung. Deshalb wird die Heimatstrategie weiterentwickelt. Wir wollen kein Bayern der zwei Geschwindigkeiten in Stadt und Land. Gleichwertigkeit der Lebens- und Arbeitsbedingungen hat in Bayern Verfassungsrang. Neben dem Breitbandausbau und der Hochschulinitiative ist deshalb die Behördenverlagerung ein zentrales Instrument aktiver Strukturpolitik. Sie schafft sichere Arbeitsplätze, dient der Wirtschaft als Vorbild und stärkt die Infrastruktur des ländlichen Raumes.

Behördenverlagerung nur gemeinsam mit den Beschäftigten

Daher werden wir 2015 mit der größten Regionalisierung von staatlichen Behörden und Einrichtungen beginnen, die es in den letzten Jahrzehnten gab.

Über 50 Behörden und staatliche Einrichtungen werden verlagert. Dies ist für alle Beteiligten ein sensibler Prozess. Der Zeitplan sieht deshalb den Abschluss der Behördenverlagerungen in fünf bis zehn Jahren vor. Damit kann auch die natürliche Personalfuktuation genutzt werden. In den nächsten zehn Jahren werden in den betroffenen Behörden mehr als 25% der Mitarbeiterschaft und damit rd. 1.700 Bedienstete altersbedingt aus dem Dienst ausscheiden. Allein dadurch kann ein großer Teil der zu verlagernden Stellen neu besetzt werden.

Besonderes Augenmerk liegt auf der sozialverträglichen Gestaltung der Verlagerungen. Es wird deshalb keine Zwangsversetzungen an die neuen Zielstandorte geben. Eine zeitliche Streckung des Stellenabbaus gem. Art. 6b Haushaltsgesetz sorgt bei den beteiligten Ressorts für die nötige Flexibilität. Damit können die Ausgangsbehörden entlastet und die neuen Standorte leichter aufgebaut werden.

Behördenverlagerung in den ländlichen Raum

Für die neuen Behördenstandorte wurden vorrangig die Regionen ausgewählt, die im Raum mit besonderem Handlungsbedarf liegen und nicht im Rahmen der Hochschulinitiative bereits umfangreich gefördert werden. Konversionsgemeinden wurden ebenfalls berücksichtigt. Dabei ist Verwaltungseffizienz wichtig. Bereits bestehende Behördenstandorte können für Aufstockungen genutzt werden. Alle Regierungsbezirke profitieren von den Behördenverlagerungen entsprechend ihrer strukturellen Leistungsfähigkeit. Das Gesamtkonzept beruht auf Vorschlägen der Ressorts und wird von diesen eigenverantwortlich umgesetzt.

Behördenverlagerungen ergänzen Hochschulinitiative und Leuchtturmprojekte

Bereits die Nordbayern-Initiative bündelt 56 Projekte, vor allem im Bereich Bildung und Hochschulen, von herausragender und überregionaler Bedeutung. Oberfranken wird mit Projekten in **Hof, Kronach, Bayreuth, Bamberg, Coburg, Thurnau, Forchheim, Lauenstein** unterstützt, weitere Projekte stärken Mittelfranken in **Feuchtwangen, Erlangen, Nürnberg, Fürth, Triesdorf, Cadolzburg**, Unterfranken in **Würzburg, Aschaffenburg, Schweinfurt** sowie die Oberpfalz in **Neumarkt, Regensburg, Amberg, Weiden, Kemnath, Cham**. Hierdurch werden in Nordbayern knapp 600 Mio. Euro bis 2018 investiert.

Die Südbayern-Offensive enthält insgesamt 44 Projekte, die regional wie folgt verteilt sind: Oberbayern kann in **Ettal, Altötting, Mühldorf, Rosenheim, Neuburg a. d. Donau, Ingolstadt, Freising, Holzkirchen, Garching, Bayrischzell / Oberaudorf, Berchtesgaden, Schönau / Berchtesgaden, München, Ottobrunn / Taufkirchen, Wolfratshausen**, Schwaben in **Kaufbeuren, Augsburg, Kempten, Neu-Ulm, Lindau, Ober- und Unterjoch, Balderschwang** und Niederbayern in **Kelheim, Straubing, Deggendorf, Landshut, Metten, Pfarrkirchen, Passau und Grafenau** profitieren. Insgesamt wird Südbayern dadurch mit rund 690 Mio. Euro bis 2018 gefördert.

über 50 Verlagerungen
3.155 Personen
in allen bayerischen Regierungsbezirken

von den **3.155** Personen sind

- **2.225** Beamte und Tarifbeschäftigte
- **930** Studierende

darüber hinaus

- **235 Arbeitsplätze**
- durch Hochschulinitiative und
- Schwerpunktbildung der Aufgaben bei den Regierungen

Verlagerungsumfang je Regierungsbezirk

Regierungsbezirk	Beamte/ Tarifbeschäftigte	Studierende	Summe Personen
Oberfranken	418	500	918
Unterfranken	346	-	346
Mittelfranken	201	360	561
Oberpfalz	374	-	374
Niederbayern	395	-	395
Oberbayern	253	-	253
Schwaben	238	70	308
Gesamt	2.225	930	3.155

Aufgrund von Modifikationen im Laufe des weiteren Projektprozesses sollen im Rahmen des Konzepts „Regionalisierung von Verwaltung – Behördenverlagerungen 2015“ 62 Behörden und staatliche Einrichtungen mit 2.050 Arbeitsplätzen sowie 930 Studienplätzen verlagert werden. Unberücksichtigt bleiben bei der Berechnung zwei Verlagerungsprojekte, die nach Beschlussfassung auf die Autobahn GmbH des Bundes zum 1. Januar 2021 übergegangen sind.

Verlagerungsumfang je Regierungsbezirk (aktualisiert)

Regierungsbezirk	Beamte/ Tarifbeschäftigte	Studierende	Summe Personen
Oberfranken	418	500	918
Unterfranken	346	-	346
Mittelfranken	206	360	566
Oberpfalz	374	-	374
Niederbayern	245	-	245
Oberbayern	243	-	243
Schwaben	218	70	288
Gesamt	2.050	930	2.980

In den nachfolgenden Übersichten der einzelnen Projekte je Regierungsbezirk wurden die Projekte bereits hinsichtlich der Modifikationen sowie weiteren Konkretisierungen seit dem Ministerratsbeschluss vom 1. März 2016 angepasst.

Oberfranken

918 Personen (418 Beschäftigte + 500 Studierende)

■ Landkreis Wunsiedel

□ Marktredwitz

- Servicezentrum BayernServer
Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung 25 Beschäftigte
- Kompetenzzentrum Förderprogramme
Landesanstalt für Landwirtschaft 60 Beschäftigte
- Justizvollzugsanstalt * 186 Beschäftigte

□ Wunsiedel

- BayernLab - Regionales IT-Zentrum 5 Beschäftigte

276 Beschäftigte

■ Landkreis Hof und Stadt Hof

□ Landkreis Hof

- **Münchberg:** Grünes Zentrum 15 Beschäftigte
- **Bad Steben:** Zentrum Staatsbäder 4 Beschäftigte

□ Stadt Hof

- Geodaten-Gewinnung Bayern
Landesamt für Digitalisierung, Breitband
und Vermessung 20 Beschäftigte
- Bayerisches Naturflächenmanagement
Gesteinssammlung
Landesamt für Umwelt 15 Beschäftigte
- Förderstützpunkt LfA Förderbank Bayern
(Anstalt des öffentlichen Rechts) 10 Beschäftigte

64 Beschäftigte

* Auch die JVA Bamberg wird neu gebaut und erweitert.

Oberfranken

918 Personen (418 Beschäftigte + 500 Studierende)

■ Landkreis Bayreuth (Pegnitz)

- Hochschule für den öffentlichen Dienst,
Fachbereich Rechtspflege 28 Beschäftigte
300 Studierende

328 Personen (28 Beschäftigte + 300 Studierende)

■ Landkreis Kronach (Kronach)

- Hochschule für den öffentlichen Dienst,
Fachbereich Finanzwesen 15 Beschäftigte
200 Studierende

215 Personen (15 Beschäftigte + 200 Studierende)

■ Landkreis Kulmbach (Kulmbach)

- Kompetenzzentrum Strahlenschutz
Landesamt für Umwelt 15 Beschäftigte
- Kompetenzzentrum für Ernährung
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft 20 Beschäftigte

35 Beschäftigte

Unterfranken

346 Beschäftigte

■ Landkreis Bad Kissingen (Bad Kissingen)

- Haus für Gesundheitsmanagement 100 Beschäftigte
Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

100 Beschäftigte

■ Landkreis Rhön-Grabfeld

□ Bad Königshofen i. Grabfeld

- Bearbeitungsstelle des Finanzamts Nürnberg-Süd 50 Beschäftigte

□ Bad Neustadt a.d. Saale

- BayernLab - Regionales IT-Zentrum 5 Beschäftigte
- Außenstelle des Landesamts für Sicherheit in der Informationstechnik 15 Beschäftigte

70 Beschäftigte

■ Landkreis Haßberge (Ebern)

- Landesbaudirektion Bayern 100 Beschäftigte

100 Beschäftigte

■ Landkreis Miltenberg (Obernburg am Main)

- Bearbeitungsstelle des Finanzamts Nürnberg-Nord 30 Beschäftigte

30 Beschäftigte

Unterfranken

346 Beschäftigte

■ Landkreis Main-Spessart

□ Lohr am Main

- Aufstockung Finanzamt 13 Beschäftigte

□ Gemünden am Main

- Technische Krebsregisterdaten- und Servicestelle des Krebsregisters Bayern 16 Beschäftigte

29 Beschäftigte

■ Landkreis Kitzingen (Kitzingen)

- Staatsarchiv Würzburg 17 Beschäftigte

17 Beschäftigte

Mittelfranken

566 Personen (206 Beschäftigte + 360 Studierende)

■ Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

□ Gunzenhausen

- Landesamt für Schule
- Außenstelle des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, Prüfungsamt

□ Weißenburg

- Außenstelle des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege

153 Beschäftigte

■ Landkreis Ansbach und Stadt Ansbach

□ Landkreis Ansbach (Dinkelsbühl)

- Außenstelle der Landesfinanzschule Bayern 8 Beschäftigte
100 Studierende

□ Stadt Ansbach

- Finanzcampus Ansbach 10 Beschäftigte
260 Studierende

378 Personen (18 Beschäftigte + 360 Studierende)

■ Landkreis Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim (Neustadt a.d. Aisch)

- Servicezentrum BayernServer 25 Beschäftigte
- BayernLab - Regionales IT-Zentrum 5 Beschäftigte
- Bayerisches Landesluftbildzentrum 5 Beschäftigte

35 Beschäftigte

Oberpfalz

374 Beschäftigte

■ Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab

□ Windischeschenbach

- Digitale Landkarten Bayern
Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung 60 Beschäftigte

□ Vohenstrauß

- Zentrale Reiseservicestelle Bayern
Landesamt für Finanzen, DSt. Regensburg
Bearbeitungsstelle Vohenstrauß 40 Beschäftigte

100 Beschäftigte

■ Kreisfreie Stadt Amberg

- IT-Servicezentrum der Bayerischen Justiz 64 Beschäftigte
- Institut für Frühpädagogik 34 Beschäftigte

98 Beschäftigte

■ Landkreis Tirschenreuth

□ Waldsassen

- Geo-Datenbank Bayern
Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung 70 Beschäftigte

□ Kemnath

- Teilverlagerung
Zentrum Bayern Familie und Soziales 20 Beschäftigte

90 Beschäftigte

Oberpfalz

374 Beschäftigte

■ Landkreis Schwandorf

Oberviechtach

- Teilverlagerung Grundbuchamt München 20 Beschäftigte

Schwandorf

- Zentrum Bayern Familie und Soziales 20 Beschäftigte
Teilverlagerung Landesjugendamt

Nabburg

- BayernLab - Regionales IT-Zentrum 5 Beschäftigte

45 Beschäftigte

■ Landkreis Cham (Bad Kötzing und Waldmünchen)

Waldmünchen

- Bearbeitungsstelle des Finanzamts Erlangen

Bad Kötzing

- Aufstockung Finanzamtsaußenstelle

41 Beschäftigte

Niederbayern

245 Beschäftigte

■ Landkreis Regen

□ Zwiesel

- Landesamt für Steuern 100 Beschäftigte

□ Regen

- Grünes Zentrum 30 Beschäftigte

130 Beschäftigte

■ Landkreis Freyung-Grafenau

□ Grafenau

- Förderstützpunkt BayernLabo 10 Beschäftigte
- Landesamt für Maß und Gewicht
Eichtechnische Sonderprüfstelle 10 Beschäftigte

□ Freyung

- Staats- und Landesgrenzen Bayern
Landesamt für Digitalisierung, Breitband
und Vermessung 40 Beschäftigte

60 Beschäftigte

■ Landkreis Passau (Vilshofen an der Donau)

- Landesbaudirektion Bayern 50 Beschäftigte
- BayernLab - Regionales IT-Zentrum 5 Beschäftigte

55 Beschäftigte

Oberbayern

243 Beschäftigte

■ Landkreis Mühldorf a. Inn (Mühldorf a. Inn)

- Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern 141 Beschäftigte

141 Beschäftigte

■ Landkreis Berchtesgadener Land (Bad Reichenhall)

- Landesamt für Maß und Gewicht
Hauptverwaltung 50 Beschäftigte

50 Beschäftigte

■ Landkreis Fürstentfeldbruck (Fürstentfeldbruck)

- Landesamt für Maß und Gewicht
Dienststelle Eichamt München 22 Beschäftigte
- Landesamt für Maß und Gewicht
Dienststelle Beschussamt Südbayern 10 Beschäftigte

32 Beschäftigte

■ Landkreis Garmisch-Partenkirchen (Garmisch-Partenkirchen)

- Verwaltung der Königsschlösser
Bayerische Verwaltung der staatlichen
Schlösser, Gärten und Seen 10 Beschäftigte

10 Beschäftigte

Oberbayern

243 Beschäftigte

■ Landkreis Traunstein (Traunstein)

- BayernLab - Regionales IT-Zentrum 5 Beschäftigte

5 Beschäftigte

■ Landkreis Eichstätt (Eichstätt)

- BayernLab - Regionales IT-Zentrum 5 Beschäftigte

5 Beschäftigte

Schwaben

288 Personen (218 Beschäftigte + 70 Studierende)

■ Kreisfreie Stadt Kaufbeuren

- | | |
|---|-----------------------------------|
| • Abrechnungszentrum Bezüge Süd
Landesamt für Finanzen, DSt. Augsburg
Bearbeitungsstelle Kaufbeuren | 100 Beschäftigte |
| • Hochschule für den öffentlichen Dienst,
Fachbereich Finanzwesen* | 1 Beschäftigter
70 Studierende |
| • Eingabenstelle, „Bayern Direkt“
- Servicestelle der Bayerischen Staatsregierung | 10 Beschäftigte |
| • BayernLab - Regionales IT-Zentrum | 5 Beschäftigte |

186 Personen (116 Beschäftigte + 70 Studierende)

■ Landkreis Donau-Ries (Nördlingen)

- | | |
|--|-----------------|
| • Zentrum Bayern Familie und Soziales
Amt für Maßregelvollzug | 20 Beschäftigte |
| • Aufstockung Finanzamt | 25 Beschäftigte |

45 Beschäftigte

■ Landkreis Dillingen a.d. Donau (Höchstädt a.d. Donau)

- | | |
|---|-----------------|
| • Bearbeitungsstelle des Finanzamts München | 57 Beschäftigte |
|---|-----------------|

57 Beschäftigte

* Aufstockung auf insgesamt 300 Studierende

Verlagerungsbeiträge der Ressorts

Ressort	Beamte/ Tarifbeschäftigte	Studierende	Summe Personen
StMFLH	814	630	1.444
StMBW	165	-	165
StMI	330	-	330
StMELF	266	-	266
StMJ	298	300	598
StMUV	130	-	130
StMAS	94	-	94
StMWI	102	-	102
StMGP	16	-	16
StK	10	-	10
Gesamt	2.225	930	3.155

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Bei publizistischer Verwertung Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt.

Herausgeber Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat
Odeonsplatz 4
80539 München
www.stmfh.bayern.de

BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung.

Unter www.servicestelle.bayern.de oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden.